Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching



Programm

Präsenz – und Online-Veranstaltung

GLE Deutschland
Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Ich mit mir und darin ruhen – ist immer wieder knifflig. In einer tosenden Welt voller Tempo und Information, voller Forderungen und Ansprüche, voller Veränderungen und Krisen. Wie gelingt jetzt ein Innehalten, der Dialog mit mir und stimmiges Handeln? Denn Stimmigkeit ist flüchtig. Wir haben sie nicht – und können sie doch erfahren. Aber wie? Inmitten der Szenen und Stimmen des Alltags, der konkurrierenden, drängenden, nicht selten tosenden.

Wie können wir Menschen in Beratung und Therapie unterstützen, sich treu zu bleiben? Was brauchen sie dabei für eine abgestimmte Antwort: mit sich, hin zum anderen, zur Welt – für eine authentische?

Diese Tagung lädt dazu ein, gemeinsam nachzudenken, zu vertiefen und in Austausch zu kommen. Als Fachpersonen und als Menschen, die immer wieder neu gefragt sind, in sich Stellung zu beziehen: zu sich selbst, zu anderen und zur Welt.

Wir freuen uns auf Sie und die Vortragenden bei der Herbsttagung 2026 und laden Sie herzlich dazu ein.

Inhalt:

Tagungsablauf 03
Abstracts 04
Porträts unserer Gäste und Moderator:innen 12
Tagungspreise und Anmeldeinformationen 20
Stornobedingungen und Anreise 20
Veranstalter und Podcast 22
Neues aus der Akademie 23
Neues von der AGHPT 24



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Tagungsablauf

11.00 - 11.10	**Begrüßung und Einführung - Claudia Kadir**
10.10 – 11.55	**Impulsvortrag - Dr. Christoph Kolbe** Zum Eigenen finden… Authentizität in einer volatilen Zeit
11.55 – 12.05	**Klavierimprovisation I - Martin Rembeck**
12.05 – 12.25	Pause
12.25 – 13.55	**Panel der Perspektiven:** **Ich mit mir in einer fordernden und tosenden Welt** Fünf Gäste bringen unterschiedliche therapeutische und persönliche Perspektiven zum Thema „Ich mit mir“ ins Gespräch: **Ingo Zirks, Roland Raible, Amrei Störmer-Schuppner, Kathrin Schleitzer und Daniela von Heyl** Moderation: **Christiane Groß**
13.55 – 14.00	**Klavierimprovisation II - Martin Rembeck**
14.00 – 14.40	Pause
14.40 – 16.10	**Workshop 1 mit Roland Raible** “Feindschaftskulturen” allüberall – und nun?
	Workshop 2 mit Geertje Bolle Ich mit mir – und mit den Worten, die mir aus der Seele fließen. Wortkunst als innerer Dialog
	Workshop 3 mit Amrei Störmer-Schuppner Das verkörperte Wagnis der Klarheit
	Workshop 4 mit Nadine John, PhD Eltern sein – sich selbst und dem Kind gerecht werden. Ein Workshop über Erwartungen, Selbstreflexion und authentische Elternschaft
	Online-Workshop 1 mit Mara Delbrück-Feick und Claritta Martin Klimacafé – ich mit mir im Kreis mit anderen angesichts der Krisen
	Online-Workshop 2 mit Dr. Maximilian Basener Innere (und äußere) Konflikte zwischen Authentizität und dem „angeeigneten Anderen”
	Online-Workshop 3 mit Dr. Lea-Sophie Richter Friedliches Segeln in tosenden Wellen: Wie (aktive) Imagination uns Stabilität bringen kann.
16.10 – 16.30	Pause
16.30 – 17.00	**Gemeinsamer Abschluss**



Abstracts

Impulsvortrag

Dr. Christoph Kolbe

Zum Eigenen finden… Authentizität in einer volatilen Zeit

Wir leben in einer Zeit anhaltender weltweiter Unberechenbarkeiten, globaler, aber auch persönlicher Komplexitäten und zunehmend willkürlicher Verfolgung individueller Interessen. Dies erfordert spezifische Fähigkeiten, um zurecht zu kommen und ein gutes Leben zu führen. Hierzu zählen Vertrauen und Orientierung. Sie sind der Ausgangspunkt, um den aktuellen Geschehnissen mit persönlichen Haltungen begegnen und ihnen im gegebenen Falle etwas entgegen setzen zu können. Aber worauf können wir unser Vertrauen richten, ohne naiv oder blind zu sein? Und woher nehmen wir die Kriterien für persönliche Orientierung, ohne in subjektivistischen Überzeugungen verhaftet zu sein? Denn schließlich bleiben wir immer herausgefordert, im Horizont der Vielfalt von Möglichkeiten in den Gegebenheiten dieser Welt das Eigene zu finden, um ein erfülltes und stimmiges Leben zu führen.

Panel

Christiane Groß

Ein Panel der Perspektiven

Im Panel tauschen sich die fünf Gäste über fachliche Überlegungen zum Thema und persönlich-biografische Erfahrungen sowie gesellschaftliche Entwicklungen aus. Vertreten sind dabei therapeutische Zugänge aus der Existenzanalyse, der Transaktionsanalyse, der Gesprächspsychotherapie und der Gestalttherapie.

Abstracts

Improvisation

Martin Rembeck

Ich mit mir - am Klavier

In vielen Lebenssituationen, beruflich oder privat, wird bewusst oder unbewusst Perfektion erwartet. Diese Haltung macht auch vor dem Spielen eines Musikinstrumentes nicht halt. Wenn der Fokus zu sehr auf richtige und falsche Töne gerichtet ist, stellt sich rasch eine regelrechte Hassliebe ein.

In allen Spielen wie Schach, Fußball etc. wird auf Grundlage von Regeln frei agiert. Ebenso meint ursprünglich ein Instrument zu „spielen“, dass der „Spieler“ sein „Spiel“ über rhythmische, melodische oder harmonische Vorgaben frei gestaltet. Improvisation (improvidere = 'erwarte das Unerwartete') bietet die Möglichkeit, sich musikalisch wirklich zu entfalten.

J. G. Vierling (1794) empfiehlt: „Man sehe sich in guten Stücken um und ahme nach“. Er sagt damit, dass die Improvisation auch das Spielen von Kompositionen bereichert.

"INNERE STIMMIGKEIT" erleben wir besonders in schöpferischen Augenblicken. Fehler machen ist nicht Kreativität, aber keine Kreativität, ohne die Bereitschaft Fehler zu machen. “Spiele nicht das, was da ist; spiele das, was nicht da ist. Hab keine Angst vor Fehlern – es gibt keine.“ (Miles Davis)



Abstracts

Workshop 1

Roland Raible

„Feindschaftskulturen“ allüberall – und nun?

Wir leben in einer Zeit, in der sich Krisen häufen, wie ich sie in meinem bisherigen Leben nicht erfahren habe: Unwetter und Brände als Folgen der Erderwärmung, Bürgerkriege und Gewalthandlungen zwischen Staaten, Fluchtbewegungen in vielen Teilen der Welt, eine zunehmende Orientierung am „Recht des Stärkeren“, Bedrohungen des Privaten durch digitale Technologien sowie Rassismus und Faschismus im Aufwind.

Ist es defätistisch, ein so negatives Bild zu zeichnen? Zugleich gibt es auch Entwicklungen, die Mut machen: die Rede des kanadischen Ministerpräsidenten auf dem Weltwirtschaftsforum, das Engagement internationaler Organisationen wie „Ärzt*innen ohne Grenzen“, Initiativen der internationalen Politik oder gesellschaftliche Bewegungen wie „Fridays for Future“, die sich für Demokratie, Menschenrechte und Klimaschutz einsetzen.

In diesem Workshop soll Raum für ein persönliches Gespräch über Erfahrungen, Ansichten und Haltungen entstehen. Wie gehen wir mit diesen Entwicklungen um? Wie positionieren wir uns? In existenzieller Perspektive berührt dies immer auch die Frage nach Sinn und Werten.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Perspektiven auszutauschen und gemeinsam nach Möglichkeiten eines verantwortlichen Umgangs mit den Herausforderungen unserer Zeit zu suchen. Wo es sich ergibt, werde ich Impulse aus meiner eigenen Beschäftigung mit der Thematik einbringen.

Abstracts

Workshop 2

Geertje Bolle — 14 Plätze

Ich mit mir – und mit den Worten, die mir aus der Seele fließen

Wortkunst als innerer Dialog

In diesem Workshop sind die Teilnehmenden eingeladen, schreibend in einen inneren Dialog einzusteigen.

Gemeinsam erkunden wir, wie Sprache und Schreiben in Beratung und Begleitung genutzt werden können, um Menschen darin zu unterstützen, ihre eigene Stimme zu finden, sich selbst treu zu bleiben und Schritte auf dem Weg zu innerer Stimmigkeit zu gehen.

Workshop 3

Amrei Störmer-Schuppner — 20 Plätze

Das verkörperte Wagnis der Klarheit

Wie reagiere ich auf Macht, der ich ausgesetzt bin? Welche Mechanismen löst das in mir aus, welche verinnerlichten Machterfahrungen werden in mir aktiviert?

Der Umgang mit machtvollen Forderungen bringt uns häufig in Kontakt mit innerem Druck, Hilflosigkeitsgefühlen und eigener Unklarheit. Dabei werden oft unbewusste Skriptmuster aktiviert.

In diesem Workshop wollen wir anhand von Fallanliegen körpertherapeutisch nachspüren, welche Unterstützung, Bewusstwerdung und Ermutigung das ICH braucht, um sich aufzurichten und einen stimmigen Standpunkt im jeweiligen Kontext einzunehmen.

Im Fokus steht die Sprache des Körpers und wie sie uns Zugang geben kann zu dem, was wir brauchen, um in Klarheit zu handeln. Erst wenn ich mich in der Beziehung zu mir selbst in Kopf, Herz und Bauch verbunden fühle, kann ich im Hier und Jetzt meine Handlungsspielräume erforschen und einen selbstverantworteten Standpunkt einnehmen.

Im Hintergrund werde ich bei Bedarf mein Praxisgeländer transaktionsanalytischer Theorielandkarten einbeziehen – insbesondere die ICH-Strukturtheorie, die We'ness-Theorie sowie ethische Leitprinzipien. Im Vordergrund steht jedoch das gemeinsame Erforschen, wie der Körper uns helfen kann, stimmig mit uns selbst zu werden.

Abstracts

Workshop 4 | Nadine John, PhD | 20 Plätze

Eltern sein – sich selbst und dem Kind gerecht werden

Ein Workshop über Erwartungen, Selbstreflexion und authentische Elternschaft

Viele Eltern erleben heute Stress, Zeitmangel und das Gefühl, weder den Anforderungen von Beruf noch von Familie gerecht zu werden. Gleichzeitig sehen sie sich einer Vielzahl von Ratgebern und gesellschaftlichen Erwartungen gegenüber, die Orientierung versprechen, aber häufig auch zusätzlichen Druck erzeugen. Elternschaft ist heute nicht unbedingt schwieriger als früher – jedoch deutlich komplexer.

Dieser Workshop lädt dazu ein, einen authentischeren Umgang mit den Anforderungen der heutigen Elternrolle zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem verbreiteten Gefühl des „Nicht-gerecht-Werdens“ sowie mit internalisierten „Erziehungsmythen“, die unser Verständnis von guter Elternschaft bis heute prägen.

Theoretische Impulse der existenziellen Pädagogik werden mit praktischen Übungen zur Selbstreflexion und dem Austausch in der Gruppe verbunden. Ziel ist es, Erziehenden Perspektiven aufzuzeigen, wie sie sich selbst und ihrem Kind gerecht werden können: Durch mehr Klarheit über die eigenen Erziehungs-Werte, eine bewusstere Beziehung zum Kind und realistische Erwartungen an sich selbst.

Der Workshop richtet sich an junge Eltern, an Eltern, die ihre Elternschaft reflektieren möchten, sowie an Fachpersonen, die Eltern in ihrem Alltag begleiten und beraten.

Abstracts

Online-Workshop 1

Mara Delbrück-Feick und Claritta Martin — 12 Plätze

Klimacafé – ich mit mir im Kreis mit anderen angesichts der Krisen

In Zeiten von Krisen, Ungewissheit und Wandel brauchen wir Räume, innere wie äußere, zum Sein und für Austausch. Klimacafés schaffen als "listening circle" Räume, in denen die vielfältigen inneren Reaktionen auf die sozial-ökologischen Krisen individuell Platz haben und gemeinsam getragen werden. Verständnis, Selbstfürsorge und Zusammenhalt stehen dabei im Mittelpunkt, wobei der Kreis als Container und Co-Regulation funktioniert.

Um dafür einen „brave space“ zur Verfügung zu stellen, in dem jede:r sich trauen kann, authentisch zu sprechen und zuzuhören, gibt es Kommunikationsregeln und einen quasi ritualisierten Ablauf, die wir zu Beginn des Workshops ausführlicher vorstellen. Der Hauptteil ist der Selbsterfahrung in der Runde gewidmet, in der wir uns darüber austauschen, was uns bei den Themen der Paneldiskussion bewegt hat. Zum Ende reflektieren wir unsere Erfahrungen des Klimacafés.

Um jeder Stimme angemessen Raum zu geben, begrenzen wir die Zahl der Teilnehmenden auf 12. Das Klimacafé stellt so einen verlässlichen Rahmen dar, in dem ich mir, so wie ich bin, im Kreise der Anderen inmitten der tosenden Welt begegne.

Abstracts

Online-Workshop 2

Dr. Maximilian Basener — 16 Plätze

Innere (und äußere) Konflikte zwischen Authentizität und dem „angeeigneten Anderen"

Zunehmende Schnelllebigkeit und Unsicherheiten prägen den heutigen Alltag. Dabei ist es immer schwieriger geworden, präsent zu bleiben, in sich "hineinzuhorchen" und in einen inneren Dialog mit sich zu treten. Vielmehr schaltet die Psyche stattdessen in einen Überlebensmodus oder Autopiloten. Für ein schnelles Handeln werden dann oft auch biografisch geprägte dysfunktionale Denk- und Handlungsmuster aktiviert, während die eigene Authentizität in den Hintergrund gerät.

Dieser Workshop möchte eine Auseinandersetzung mit den eigenen Denk- und Handlungsmustern ermöglichen, die wir uns im Laufe unserer Lebensgeschichte in Beziehungen zu wichtigen Bezugspersonen angeeignet haben. Dazu werden fachliche Impulse sowie praktische Übungen angeboten, die zeigen, wie eine Arbeit mit Denk- und Handlungsmustern prozesshaft gestaltet werden kann.

Abstracts

Online-Workshop 3

Dr. Lea-Sophie Richter

Friedliches Segeln in tosenden Wellen: Wie (aktive) Imagination uns Stabilität bringen kann

Wer kennt es nicht: im Traum begegnen wir einer weisen, uns völlig unbekannten Figur, die uns einen wichtigen Rat zu unserer jetzigen Lebenssituation gibt oder unseren Blick in eine Richtung lenkt, die wir zuvor auf rein kognitiver Ebene nicht in Erwägung gezogen hatten. Wie schön wäre es doch, diese/n Weise/n auch im Wachleben zu befragen.

In diesem Workshop erlernen die Teilnehmenden, mit dem eigenen inneren Ratgeber oder der eigenen inneren Ratgeberin in Kontakt zu treten und diese innere Stimme wahrzunehmen und zu befragen. C. G. Jung, der Schöpfer dieser Therapiemethode, konsultierte seinen inneren Seelenführer oft und gerne und lernte sich selbst so besser kennen.

Nach einer kurzen Einführung in das Konzept haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst in eine Form der aktiven Imagination einzutauchen und ihre Erfahrungen anschließend künstlerisch zu verarbeiten. Im Austausch mit der Gruppe können die Erfahrungen weiterverarbeitet und integriert werden. Zum Abschluss wird ein Ausblick gegeben, wie diese Methode auch in der Arbeit mit Klient:innen eingesetzt werden kann.

Von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig ist es, ein Traummotiv mitzubringen, das Sie mit einer weisen inneren Haltung verbinden. Bitte halten Sie Papier und Bunt-/Malstifte bereit.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Workshop arbeitet mit Imagination und dient der Selbsterfahrung. Bitte nehmen Sie nur teil, wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Workshops innerlich stabil fühlen und bereits positive Erfahrungen mit vergleichbaren Methoden – etwa geführten Meditationen oder Fantasiereisen – gemacht haben. Sollten Sie solche Erfahrungen nicht haben oder diese für Sie belastend gewesen sein, wird von einer Teilnahme ausdrücklich abgeraten.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Verantwortung für Ihr eigenes Handeln sowie für Ihre gesundheitliche und psychische Stabilität während und nach dem Online-Workshop selbst übernehmen.

Porträts



Dr. Maximilian Basener

ist als Existenzanalytiker (Psychotherapie) und existentieller Coach tätig. Seine Schwerpunkte beinhalten das Coaching von Führungskräften und Unternehmer:innen insbesondere im Bereich Denk- und Handlungsmuster, Selbstführungskompetenz sowie Veränderungsprozesse.

Weitere Tätigkeiten umfassen die Implementierung von Coaching-Ausbildung im Bereich Existenzanalyse sowie Supervision und Psychotherapie in eigener Praxis (Schwerpunkt Burnout und Suchterkrankungen).

Er ist angehender Lehrtherapeut im Bereich Existenzanalyse (Österreich) und führt Outdoor-Trainings im Extremsetting Wüste (Namibia) durch.



Geertje Bolle

ist Theologin, Pfarrerin, Klinikseelsorgerin sowie Logotherapeutin und Existenzanalytikerin. Sie ist Co-Leiterin des Berliner Instituts der Akademie für Existenzanalyse und arbeitet in der seelsorgerlichen Begleitung von Menschen in Krisen- und Grenzsituationen.

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Spiritual Care sowie der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Dazu veröffentlicht sie regelmäßig Beiträge und hält Vorträge zu Themen wie existenzieller Seelsorge, Spiritualität und Sinnfragen.

Porträts



Mara Delbrück-Feick

ist Psychomotorik-Therapeutin, Seelsorgerin und Aktivistin. 2022 absolvierte sie ihren Master in Spiritual Care an der Universität Groningen. In ihrer Abschlussarbeit befasste sie sich mit der Schnittstelle von Spiritualität und Eco-Anxiety, wobei sie Ansätze von Yalom und Frankl zur Bewältigung ökologischer Krisenerfahrung heranzog.

Neben ihrer Arbeit als Seelsorgerin in einer Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung ist sie seit 2023 bei den Psychologists for Future in Münster aktiv.

Dort gibt sie Workshops zu Klimakommunikation, Resilienz und Active Hope und initiierte sowie organisierte lokale Klimacafés.



Christiane Groß

ist Diplom-Psychologin und existenzanalytische Psychotherapeutin.

Sie ist Lehrausbildnerin und Präsidiumsmitglied der GLE International sowie Mitvorständin der GLE Deutschland.

Als Leiterin des Westdeutschen Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie verantwortet sie Aus- und Weiterbildungsangebote für existenzanalytisches Coaching sowie Beratung und Therapie.

Porträts



Nadine John, PhD

ist promovierte Neurowissenschaftlerin und arbeitet als existenzanalytische Beraterin in eigener Praxis. Als Mutter von drei Kindern verbindet sie wissenschaftliche Perspektiven mit lebensnaher Erfahrung. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Existenzielle Pädagogik. In diesem Kontext ist sie unter anderem als „Gemeinsam Stark Werden“-Trainerin und Dozentin tätig.

Darüber hinaus befindet sie sich aktuell in der Ausbildung zur Lehrausbildnerin und Supervisorin (GLE) und wirkt an der Vermittlung des existenzanalytischen Ansatzes in Beratung und Pädagogik mit.



Claudia Kadir

studierte in Düsseldorf Diplom-Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und lebt und arbeitet in Münster. Sie ist existenzanalytische Beraterin in freier Praxis und arbeitet als Personal- und Organisationsentwicklerin für ein mittelständisches Unternehmen.

Neben konzeptionellen Aufgaben liegt ihr Schwerpunkt auf der Beratung und Begleitung von Menschen und Organisationen in Entwicklungsprozessen.

Seit 2022 engagiert sie sich ehrenamtlich für die GLE Deutschland und ist seit 2024 Mitglied des geschäftsführenden Vorstands

Porträts



Dr. Christoph Kolbe

ist Dipl.-Päd., Psychologischer Psychotherapeut (Tiefenpsychologie) und Existenzanalytiker in freier Praxis.

Er ist Lehrausbildner und Lehrsupervisor der GLE-International sowie Trainer für Führungskräfte.

Zudem ist er Leiter des Norddeutschen Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie.



Claritta Martin

ist Fachärztin für Psychiatrie und für Psychotherapeutische Medizin und seit 1999 in eigener Praxis in Hamburg tätig. Sie arbeitet mit TP, KIP, Somatic Experiencing, EMDR und IFS und ist zudem mindful self-compassion – sowie Achtsamkeitsmeditationslehrerin.

Seit 2023 engagiert sie sich in der Klimagerechtigkeitsbewegung bei Psychologists/Psychotherapists for Future, unter anderem mit der Moderation von Austauschräumen und Workshops zu Krisengefühlen, Trauer, Selbstmitgefühl und Selbstfürsorge sowie emotionaler Resilienz.

Ihr Anliegen ist es, Menschen zu unterstützen, auch in Zeiten von Krisen und Wandel gut mit sich selbst, anderen und den Gegebenheiten umzugehen und dadurch zum notwendigen Handeln zu finden.

Porträts



Dr. phil. Lea-Sophie Richter

ist Psychologische Psychotherapeutin nach C. G. Jung in zweiter Generation mit Sitz in Zürich, Schweiz. Sie führt eigene wissenschaftliche Projekte in der psychologischen Psychotherapieforschung durch und ist Vorstandsmitglied sowie Mitherausgeberin der wissenschaftlichen Zeitschrift „Psychotherapie-Wissenschaft“ im Psychosozialverlag.

Sie studierte an der Universität Zürich und absolvierte ihre Psychotherapie-Weiterbildung am C. G. Jung-Institut in Küsnacht.

In ihrer Praxis nutzt sie imaginative Techniken und beobachtet deren wohltuende Wirkung über viele Sitzungen hinweg.



Amrei Störmer-Schuppner

ist evangelische Gemeindepfarrerin mit langjähriger Erfahrung in Transaktionsanalyse und Psychotherapie.

Als Heilpraktikerin für Psychotherapie ist sie in Eschwege/Nordhessen tätig, leitet das Weiterbildungsinstitut INTER US und ist Lehrende Transaktionsanalytikerin im Feld Psychotherapie.

Sie ist zertifizierte Ausbilderin für Coaching und Supervision (EASC), Mitglied der Sozietät von Prof. Hermelink an der Georg-August-Universität Göttingen sowie Vorsitzende des Zertifizierungsausschusses der AGHPT und Mitglied im Weiterbildungsausschuss der DGTA.

Die vertiefende Integration von Psychotherapie, Supervision und Theologie kennzeichnet ihren Professionalisierungsweg.

Porträts



Kathrin Schleitzer

ist Diplom-Psychologin und Diplom-Sozialarbeiterin. Sie ist Gestalttherapeutin (DVG) und hat sich weitergebildet in Traumaberatung (DeGPT), Psychoonkologie (DKG), Palliativpsychologie (DGP) und Ethik in der Medizin (AEM).

Sie arbeitet auf einer Palliativstation und in freier Praxis und interessiert sich besonders für die therapeutischen Möglichkeiten des Boulderns.

Als Vorsitzende der AGHPT engagiert sie sich für die Humanistische Psychotherapie sowie Methodenvielfalt in Therapie und Beratung.



Roland Raible

ist Diplom-Psychologe, Assessor des Lehramts und Psychologischer Psychotherapeut. Seit 2021 im Ruhestand, war er zuvor 20 Jahre niedergelassen mit Abrechnungserlaubnis für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Er verfügt über Berufserfahrung aus verschiedenen Tätigkeiten im Gesundheits- und Bildungsbereich und engagiert sich im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) sowie in der Arbeitsgemeinschaft Humanistische Psychotherapie (AGHPT).

Seine berufliche Identität ist geprägt durch Ausbildungen in personzentrierter Psychotherapie und Gestaltpsychotherapie.

Porträts



Martin Rembeck

absolvierte eine Ausbildung zum Klavierstimmer in Berlin und studierte Klavier am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Er unterrichtet Klavier, arbeitet als Klavierstimmer mit überregionalem Kundenstamm und leitete 1999 eine Fortbildung für blinde Klavierstimmer in Peking.

Er veröffentlichte die Klavierschule „Punkt für Punkt – für Sehende und Blinde“ (2012) sowie den Gartenführer „Die Herrenhäuser Gärten – für Blinde und Sehende“ (2015).

Seine Arbeit verbindet Musik mit Architektur, Philosophie und der Wirkung von Musik auf den Menschen.



Daniela von Heyl

ist Existenzanalytikerin (GLE D) und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis in Essen. Sie arbeitet psychotherapeutisch mit Einzelpersonen und Paaren sowie im Coaching und in der Supervision.

Vor ihrer therapeutischen Tätigkeit war sie über zwanzig Jahre in leitenden Positionen in der Medien- und Digitalbranche tätig, unter anderem bei Hubert Burda Media, der Funke Mediengruppe und Gruner+Jahr, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung.

Ihr beruflicher Weg führte sie vom Rundfunkjournalismus bei der Deutschen Welle und der BBC in London über Agenturen der frühen Digitalwirtschaft bis in internationale Managementfunktionen, darunter als Verlagsleiterin bei Hubert Burda Media in Paris.

Porträts



Ingo Zirks

ist existenzanalytischer Psychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor der GLE-International.

Er ist zudem Verhaltenstherapeut, Psychoonkologe, Körpertherapeut und Sexualtherapeut.

Er ist Mitglied des Leitungsteams des Berliner Institutes der Akademien für Existenzanalyse und in eigener Praxis tätig.



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Tagungspreise

		Gesamtpreis Frühbucher bis 31.08.2026	Gesamtpreis Regulär ab 01.09.2026
Vor Ort	Mitglied der GLE	130 EUR	150 EUR
	Nichtmitglied/Gast	150 EUR	170 EUR
Livestream	Mitglied der GLE	100 EUR	115 EUR
	Nichtmitglied/Gast	110 EUR	125 EUR

Mit dem Ticket erhalten Sie bis drei Wochen nach der Veranstaltung Zugriff auf die Aufzeichnung von Vortrag und Panel (Workshops ausgenommen).

Anmeldeschluss

Die **Vor-Ort-Tickets** können bis zum **31.10.2026** gebucht werden und beinhalten sowohl die Teilnahme an den Vorträgen und dem Panel als auch an einem Workshop am Nachmittag. Darüber hinaus sind Getränke und ein kleines Mittagessen im Preis inbegriffen.

Das **Livestream-Ticket** ist bis um 18:00 Uhr am **09.11.2026** buchbar und bietet Ihnen Zugang zum Livestream und ermöglicht die Teilnahme an einem Online-Workshop.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist jederzeit über die Veranstaltungsseite auf unserer Webseite www.gle-d.de möglich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und gesondert einen Beleg mit den nötigen Zahlungsinformationen.

Mit der Buchung des Tagestickets wählen Sie zugleich einen Workshop.

Bitte beachten Sie, dass für einige **Workshops** die Anzahl der **Plätze begrenzt** ist.

Teilnahme

Nach der Tagung wird jeder/m Teilnehmenden eine Teilnahme-bestätigung per Mail zugesendet.

Die Veranstaltung ist durch die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen **akkreditiert.** Sie erhalten **5 Fortbildungspunkte**.



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Storno-bedingungen

Wir wissen, dass sich Pläne manchmal ändern können. Daher gelten für eine Abmeldung folgende Regelungen:

- Bei einer Stornierung bis einschließlich 01.10.26 erstatten wir den Teilnahmebeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €.
- Bei einer Stornierung vom 02.10.26 bis einschließlich 26.10. berechnen wir 70 % des Teilnahmebeitrags.
- Bei einer Stornierung ab dem 27.10.26 ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich.
- Bei Stellung einer Ersatzperson werden 20,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet.

Tagungsort

Tagungszentrum Freizeitheim Vahrenwald
Vahrenwalder Str. 92
30165 Hannover

Anreise

Mit der U-Bahn:

- Haltestelle Dragoner Straße
- Linien 1, 2 oder 8 (Richtung Langenhagen/Alte Heide)
- Fahrtzeit ca. 4 Minuten (3 Haltestellen)

Mit dem Bus:

- Haltestelle Vahrenwalder Platz (Linien 100 oder 200) Haltestelle Dragoner Straße (Linie 133)

Mit dem Auto:

- Fahrzeit vom Hauptbahnhof ca. 9 Minuten

Parkmöglichkeiten:

- Es stehen keine eigenen Parkplätze am Freizeitheim zu Verfügung. Entlang der Vahrenwalder Straße gibt es öffentliche Parkmöglichkeiten.



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Veranstalter

Gesellschaft für Logotherapie
und Existenzanalyse in Deutschland e.V.
Sekretariat: Op'n Knüll 10
25336 Elmshorn
Telefon: +49 176 45746617
E-Mail: buero@gle-d.de
Web: www.gle-d.de

Organisation

Organisatorische Verantwortung:
Geschäftsführender Vorstand der GLE Deutschland

Podcast

Fragend verbunden
Der Interviewpodcast zur Existenzanalyse

"Fragend verbunden" ist ein Interviewpodcast der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland. Wir fragen danach, was ein sinnvolles Leben ausmacht, wie wir mit den großen Herausforderungen des Daseins umgehen und was es wirklich heißt, Mensch zu sein – in Freiheit, Verantwortung und Beziehung. Der Podcast richtet sich sowohl an Fachpersonen und alle, die es werden wollen, als auch an Menschen, die ihr Leben weiter gestalten und mit existenziellen Fragen wachsen möchten.

Mehr Informationen finden sie unter: www.gle-d.de





Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Neues aus der Akademie

Ausbildung

Existenzanalytische Beratung und Begleitung

Berlin, 15. Mai 2026 | Leitung: Geertje Bolle | Berliner Institut

Hannover, 19. März 2027 | Leitung: Dr. Nadine John |Norddeutsches Institut

Psychotherapie – Existenzanalyse (Fachspezifikum)

Berlin & Bern, 15. Mai 2026 | Leitung: Ingo Zirks | Berliner Institut in Kooperation mit der GES

Weiterbildung

Existenzanalytische Coaching-Weiterbildung

Online, 17. April 2026 | Leitung: Christiane Groß & Dr. Maximilian Basener | Westdeutsches Institut

Warendorf, 09. Oktober 2026 | Leitung: Christiane Groß | Westdeutsches Institut in Kooperation mit LVHS Freckenhorst)

Weiterbildung - Existenzanalytische Sexualberatung

Berlin, 19. Oktober 2026 | Leitung: Ingo Zirks | Berliner Institut

Weiterbildung - Menschen verstehen

Online, 12. Juni 2026 | Leitung: Helmut Dorra | Hamburger Institut

AKADEMIE FÜR EXISTENZANALYSE UND LOGOTHERAPIE

Weitere Informationen über Seminare und Fortbildungen erhalten Sie

in Deutschland unter www.existenzanalyse.com

in der Schweiz unter www.existenzanalyse.ch

in Österreich unter www.existenzanalyse.at



Existenzanalytische Herbsttagung 2026

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik und Coaching

Neues aus der AGHPT

DPGG

Sa. 18.04.2026
Forum Gesprächspsychotherapie – Focusing
Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie
Ort: Tagungsort: dock europe e.V., Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg
Flyer

GLE I

Fr. 01.05.2026 – So. 03.05.2026
„Es gibt doch (noch) HOFFNUNG“
Internationaler Kongress der GLE International – Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse 2026
Ort: Inselhalle Lindau
Info

GFPS & ZePP

Do. 14.05.2026 – S0. 17.05.2026
„Resonanz und Verbundenheit in der (Körper-)Psychotherapie. Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der körperorientierten Psychotherapie“
Gesellschaft für Psychosomatik und Zentrum für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie
Salzburger Körperpsychotherapietage
Ort: Salzburg
Info

DVG

Fr. 15.05.2026 – So. 17.05.2026
„Verbunden, verstrickt verwoben, getrennt – Beziehungsdynamiken und deren Phänomene in Familien und Gesellschaft“
Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e. V.
DVG-Tagung 2026 in Hamburg
Ort: Hamburg
Info

ARBEITSGEMEINSCHAFT
HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE